

## „Promotionen gut betreut“

### Präsenz-Workshop für Wissenschaftler\*innen am Anfang ihrer Betreuungsv erantwortung

<b>Termin</b>	<b>12./13. September 2024 (Do/Fr)</b> , optional: Get-together am 11. September (Mi)
<b>Zeit</b>	Beginn: 9.00 Uhr (Do); Ende: 16 Uhr (Fr)
<b>Format</b>	<b>Präsenzveranstaltung</b>
<b>Ort</b>	Austragung auf dem Gelände des Universitätscampus in Saarbrücken am <b>CISPA Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit,</b> Stuhlsatzenhaus 5, 66123 Saarbrücken

Promotionsverfahren stellen eine besondere Form akademischer Prüfungen dar, denen eine mehrjährige Forschungsphase vorangeht. Der Erfolg von Promotionen hängt nicht nur davon ab, ob die Promovierenden geeignet und ausreichend motiviert für diese Forschungsleistung sind. Vielmehr bietet eine gute Betreuung durch die Erstbetreuerin oder den Erstbetreuer die Unterstützung, die oftmals den Ausschlag zwischen Erfolg und Misserfolg geben kann.

Doch welche Kriterien definieren eine gute Promotionsbetreuung? Was macht ein optimales Verhältnis zwischen Promovierenden und Betreuenden aus? Was gilt es im Verlauf der Betreuung zu beachten? Nach welchen Kriterien kann oder sollte sich ein potentieller Betreuer oder eine potentielle Betreuerin dafür oder dagegen entscheiden, der Bitte eines bzw. einer Promotionsinteressierten um Betreuung nachzukommen? Dies sind nur einige der Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Betreuung des vielgestaltigen (Prüfungs-)Verfahrens der Promotion stellen.

In der in jüngerer Zeit auch vom Wissenschaftsrat oder der Hochschulrektorenkonferenz angestoßenen Debatte um die Qualität und Professionalisierung der Promotionsbetreuung spielen Workshopangebote zur Selbstverständigung und zur gemeinsamen Fortbildung von Betreuenden von Dissertationen eine zentrale Rolle. Insbesondere für in der Betreuung noch vergleichsweise wenig erfahrene Wissenschaftler\*innen und neu berufene Professor\*innen bietet der QualitätsZirkel Promotion (QZP) als disziplinen- und standortübergreifendes Netzwerk bereits zum zwölften Mal einen zweitägigen Workshop zum Thema „Promotionsbetreuung“ an.

Dieser soll den Teilnehmenden Werkzeuge an die Hand und Gelegenheit zum intensiven kollegialen Erfahrungsaustausch geben, um sich mit Fragen und Problemen, die im Zusammenhang mit der Betreuung Promovierender auftreten, in Zukunft möglichst effizient und professionell auseinanderzusetzen. Denn nur, wenn das Verhältnis zwischen Betreuenden und Promovierenden positiv gestaltet wird, lassen sich optimale Forschungsergebnisse und fruchtbare Diskussionen erzielen.

#### Inhalte des Workshops

- Internationale und nationale Entwicklungen der Promotionsbetreuung
- Wechselseitige Erwartungen an das Betreuungsverhältnis
- Promotionsphasen und ihre Herausforderungen
- Rollen der Betreuenden im Promotionsprozess
- Rechtsfragen in der Promotionsbetreuung
- Probleme erkennen und lösen
- Kollegialer Erfahrungsaustausch

#### Referent\*innen

Dr. Theo Jäger, CISPA Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit / Dr. Sybille Küster, Goethe-Universität Frankfurt a.M. / Dr. Kerstin Lundström, Justus-Liebig-Universität Gießen / Dr. Kathrin Ruhl, Universität Koblenz / Dr. Agnes Schindler, Universität Trier / Dr. Thomas Schmid, Julius-Maximilians-Universität Würzburg / Dr. Bettina Wagner, Technische Universität Darmstadt

#### Teilnehmer\*innen

Maximal 18 Teilnehmer\*innen, je 2-3 von jeder der am QZP beteiligten Einrichtungen.

#### Kosten

Für den zweitägigen Workshop fällt eine Teilnahmegebühr von ca. 120 € an, darin enthalten sind auch die Mittagessen und Kaffeepausen an beiden Workshoptagen. **GRADE übernimmt für ihre Wissenschaftler\*innen die Teilnahmegebühr sowie die Reise- und Übernachtungskosten.** Die Kosten für die Abendessen können leider nicht erstattet werden.

#### Anmeldung

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig über die Ansprechpartner\*innen Ihrer Universität bzw. Ihrer Forschungseinrichtung zum QZP-Workshop 2024 an. Für die Goethe-Universität ist dies die GRADE-Geschäftsführerin Dr. Sybille Küster, erreichbar unter [kuester@grade.uni-frankfurt.de](mailto:kuester@grade.uni-frankfurt.de).

#### Hotelbuchung

Unter dem Stichwort „QZP-Workshop“ steht ein Buchungskontingent für 20 Einzelzimmer zum Preis von 77 € pro Nacht inkl. Frühstück zur Verfügung. Bitte nehmen Sie bis spätestens 15.07.2024 eine Buchung vor, falls Sie das Zimmerkontingent in diesem Hotel nutzen möchten, und begleichen Sie die Hotelrechnung selbst über Ihre Universität bzw. Forschungseinrichtung.

Hotel Madeleine, Cecilienstraße 5, 66111 Saarbrücken, Tel. +49 681 85778-0  
E-Mail [info@hotel-madeleine.de](mailto:info@hotel-madeleine.de), Internet [www.hotel-madeleine.de](http://www.hotel-madeleine.de)

Homepage des Qualitätszirkel Promotion (QZP) mit Informationen zu den vorangegangenen Workshops: <http://www.qz-promotion.de/home/workshop/>.

## Workshop-Programm

### Mittwoch, 11. September (optional)

ab 19:30 Get-together mit gemeinsamem Abendessen (Selbstzahler\*innen)

### Donnerstag, 12. September

9:00 – 11:00 Begrüßung, Einführung (u.a. internationale und nationale Entwicklungen der Promotionsbetreuung)

11:00 – 11:30 *Kaffeepause*

11:30 – 12:45 Herausforderungen und Werkzeuge der Promotionsbetreuung: Wechselseitige Erwartungen an das Betreuungsverhältnis (Teil 1)

12:45 – 13:45 *Mittagessen*

13:45 – 15:15 Herausforderungen und Werkzeuge der Promotionsbetreuung: Wechselseitige Erwartungen an das Betreuungsverhältnis (Teil 2)

15:15 – 15:45 *Kaffeepause*

15:45 – 17:45 Herausforderungen und Werkzeuge der Promotionsbetreuung: Instrumente der Promotionsbetreuung

Ab 19:30 *Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler\*innen)*

### Freitag, 13. September

08:45 – 10:00 Rollen der Betreuenden im Promotionsprozess

10:00 – 10:15 *Kaffeepause*

10:15 – 11:45 Rechtsfragen in der Promotionsbetreuung

11:45 – 12:45 *Mittagessen*

12:45 – 13:30 Wenn Promotionen zu scheitern drohen: Probleme erkennen und lösen (Teil 1)

13:30 – 13:45 *Kaffeepause*

13:45 – 15:15 Wenn Promotionen zu scheitern drohen: Probleme erkennen und lösen (Teil 2)

15:15 – 16:00 Selbstreflexion und Ergebnissicherung

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmenden nachdrücklich dazu angehalten sind, bis zum Ende des Workshops um 16:00 Uhr zu bleiben und möglichst nicht frühzeitig abzureisen.